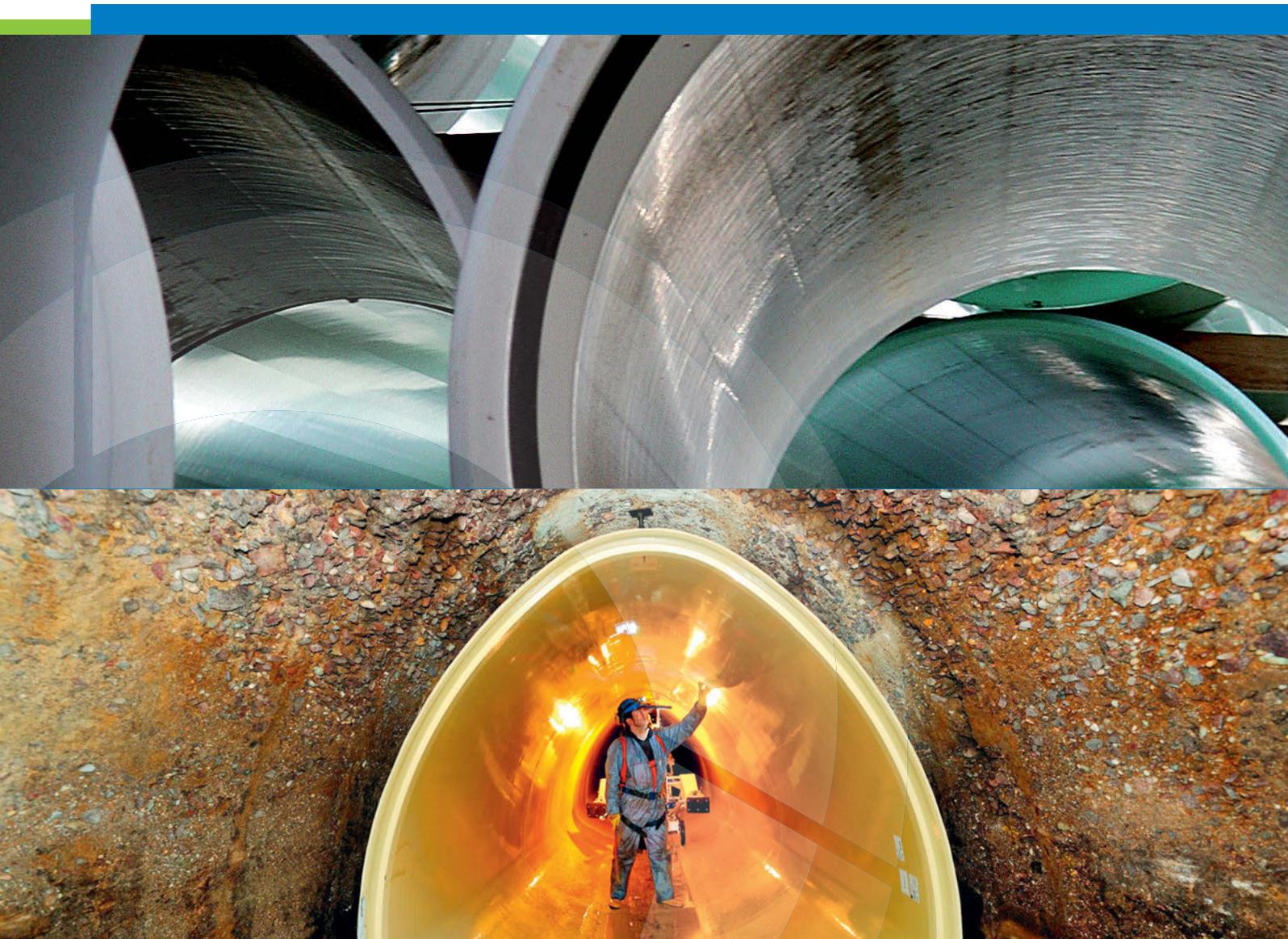


DWA-Software

Statik-Expert Systemvoraussetzungen

Rechenmodule Rohrvortrieb (DWA-A 161),
Offene Bauweise (ATV-DVWK-A 127) und Sanierung mit
Lining/Montagetechnik (DWA-A 143-2)

2015



Systemvoraussetzungen der DWA-Software „Statik-Expert“

Stand: 2011-11-01

§ 1 Vorbemerkung

Dieses Dokument beschreibt den zum Zeitpunkt seiner Verfassung aktuellen Stand der Systemvoraussetzungen zur Nutzung der Software „Statik-Expert“. Software und Dokument basieren auf dem Stand 2011-11-01.

§ 2 Kurzfassung

Die Software kann auf jedem Rechner mit Microsoft Windows XP (ab SP3), Windows Vista (ab SP1) und Windows 7 betrieben werden. Für Installation und automatische Updates sind in der Regel Standard-Benutzerrechte und ein Internetzugang ausreichend. Für die Anzeige der Ergebnisse ist ein PDF-Viewer, z. B. Adobe Acrobat Reader ab Version 9.0 erforderlich.

Vor der ersten Benutzung ist eine Freischaltung erforderlich, für die der Rechnername, der Benutzername und ein aus Merkmalen des Rechners gebildeter Schlüssel an die DWA übertragen wird und eine nur für diesen Rechner gültige Freischaltungsdatei heruntergeladen wird. Der Schlüssel enthält keine rekonstruierbaren Informationen über den Rechner, die installierte Software oder den Anwender.

§ 3 Systemvoraussetzungen für die Installation der Software

1. Microsoft Click-Once-Installation direkt aus dem Internet

Die Software wird auf einem von IngSoft betriebenen Download-Server als sogenannte Click-Once-Installation zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, die Software hält sich selbst auf dem neuesten Stand, da sie bei jedem Programmstart automatisch prüft, ob ein Update vorliegt und dieses selbstständig installiert.

Die Software installiert sich im lokalen Teil des Benutzerprofils, wodurch es möglich ist, dass ein „normaler“ Anwender ohne administrative Rechte die Software installieren kann. Umgekehrt ist es nicht möglich, dass ein Administrator die Software für einen Anwender installiert. Für eine zentrale Softwarebereitstellung genügt allerdings die Verteilung eines Links zur Installationsseite.

Damit die Installation ohne administrative Rechte funktioniert, müssen auf dem Zielrechner das entsprechende .Net-Framework und der Microsoft Installer (min. Version 3.1) installiert sein. Außerdem sollte der Aufruf des Installationslinks im Microsoft Internet Explorer erfolgen, da andere – insbesondere ältere – Browser Click-Once-Installationen nicht unterstützen.

Fehlt das entsprechende Net-Framework auf einem Rechner, so versucht der Click-Once-Mechanismus die fehlenden Komponenten zu installieren. Dazu sind allerdings administrative Rechte auf dem Rechner notwendig.

Damit Installation und Updates funktionieren, muss eine http- bzw. https-Verbindung zum Download-Server bestehen und der Download darf nicht durch Firewalls oder Proxy-Server beschränkt werden.

2. Alternatives Installationsverfahren/Download einer zip-Datei

Es kann ein zip-file von der Homepage heruntergeladen werden, das Setup-Dateien enthält, die lokal ausgeführt werden können. Es erfolgt dann eine vom Ergebnis her identische Installation im lokalen Teil des Benutzerprofils.

Die so installierte Software wird auch versuchen den IngSoft-Server bezüglich der Verfügbarkeit von Updates zu kontaktieren. Scheitert dieser Kontakt, so können zur Verfügung gestellte Updates ebenfalls als zip-Dateien heruntergeladen werden. Eine Information über das Vorliegen dieser Updates erfolgt jedoch nicht.

§ 4 Systemvoraussetzungen für den Betrieb der Software

Die Software basiert auf dem .Net-Framework 4.0. Im Wesentlichen ergeben sich die Systemvoraussetzungen somit aus den Systemvoraussetzungen für das .Net-Framework. Das .Net-Framework ist bei neueren Microsoft-Betriebssystemen in der Standard-Installation enthalten und kann anderenfalls nachinstalliert werden, ohne dass Lizenzgebühren fällig werden.

Unterstützte Betriebssysteme: Windows 7, Windows Vista (ab SP1) und Windows XP (ab SP3)

Erforderliche Systemmerkmale: bis zu 500 MB Festplattenplatz, Bildschirmauflösung von min. 1024x768 Punkten bei Standardeinstellung bzgl. Schriftgrößen und DPI, RAM laut Betriebssystem

Erforderliche Benutzerrechte: Die Software fordert in Bezug auf die sog. .Net-Code-Access-Security „Full Trust“ an. Da die Software seitens des Entwicklers mit einem Code-Signing-Certificate signiert ist, wird Windows-Standard-Konfigurationen „Full Trust“ gewährt. Wenn die Code-Access-Security im Netzwerk des Anwenders individuell konfiguriert wurde, so ist sicherzustellen, dass der Software „Full Trust“ gewährt wird.

Erforderliche weitere Software: Die Software erzeugt Berichte und Ausdrücke als PDF-Dateien. Zur Anzeige ist Adobe Acrobat-Reader ab Version 9.0 erforderlich.

§ 5 Freischaltung der Software

1. Allgemeines

Die Software verfügt nicht über den üblichen Einsatz von hardwarebasierten Kopierschutzsystemen (Dongles). Es kommt stattdessen ein Freischaltungsverfahren zur Anwendung, das z. B. mit dem bei Microsoft Office verwendeten Verfahren vergleichbar ist.

Ohne Freischaltung kann die Software zwar installiert und gestartet werden, es sind dann jedoch wesentliche Funktionen nicht verfügbar.

Aus verschiedenen Merkmalen des Computers, auf dem die Software betrieben werden soll, wird ein Schlüssel gebildet, der zwar für den Rechner einmalig ist, aber keine verwertbaren Informationen über den Rechner oder darauf installierte Hardware beinhaltet, der sogenannte Hardware-Hash.

DWA/IngSoft verwenden diesen Schlüssel, um eine Freischaltungsdatei zu erzeugen, die zum einen Informationen über den lizenzierten Leistungsumfang enthält, zum anderen aber auch den übermittelten Hardware-Hash. Diese Datei ist durch ein kryptografisches Verfahren gegen Manipulationen geschützt und nur für den Rechner mit dem Hardware-Hash gültig.

2. Direkte Freischaltung über das Internet

Besteht eine direkte Internetverbindung, so kann die Lizenzdatei direkt aus der Software heraus online abgerufen werden. Dazu sind von der DWA mitgeteilte Zugangsdaten zur Lizenz einzugeben. Diese Informationen werden dann zusammen mit dem Hardware-Hash, dem Rechnernamen und dem Benutzernamen des angemeldeten Anwenders an den IngSoft-Server per https übertragen. Dadurch wird die Lizenzdatei für diesen Rechner abgerufen und im Benutzerprofil des Anwenders abgelegt.

3. Freischaltung durch manuelle Anforderung einer Freischaltungsdatei

Besteht keine direkte Internetverbindung, so kann die Lizenzdatei per Mail von unserem DWA-Kundenzentrum angefragt werden. Diese Datei kann dann über einen „Datei öffnen“-Dialog in die Software eingelesen werden.

4. Wiederholung bzw. Verlängerung der Freischaltung

Die Freischaltungsdatei ist in Bezug auf die Erlaubnis zum Verwenden der Software unbegrenzt gültig. Da jedoch auch Informationen zur Softwarepflege (und den damit verbundenen Berechtigungen z. B. zum automatischen Download von Updates) in der Datei enthalten sind, besteht von Zeit zu Zeit der Bedarf die Freischaltungsdatei zu erneuern, was dann analog funktioniert.

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser
und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

Internet: www.dwa.de
E-Mail: info@dwa.de



als Entwickler:

IngSoft GmbH
Ingenieurbüro & Software-Entwicklung
Irrerstr. 17
90403 Nürnberg

Internet: www.ingsoft.de
E-Mail: dwa@ingsoft.de

